

Diazepam Desitin® rectal tube 5 mg/ 10 mg, Rektallösung

Wirkstoff: Diazepam

Verschreibungspflichtig

Zus.: Arzneilich wirksamer Bestandt.: 1 rectal tube enth. Diazepam 5 mg/10 mg. **Sonst. Bestandt.:** 37,5 mg Benzylalkohol, 1g Propylenglycol, 12 Vol.-% Ethanol, 2,5 mg Benzoesäure (E210), 122,5 mg Natriumbenzoat (E211), gereinigtes Wasser.

Anw.-gebiete: Status epilepticus; akute klin. Intervent. b. akuten Angst-, Spannungs- u. Erregungszust.; z. Prämedikat. vor chir. od. diagnost. Eingriff. u. postop. Medikation; Zust. m. erhöh. Muskeltonus; Tetanus sowie Fieberkrämpfe. Hinweis: Nicht alle Spannung-, Erregungs- u. Angstzustände bedürfen e. medikament. Ther. Oftmals sind sie Ausdruck körperl. od. seel. Erkrank. u. können durch and. Maßnahmen od. durch e. Ther. d. Grundkrankh. beeinflusst werden.

Gegenanz.: Bek. Überempf. gg. Diazepam, and. Benzodiazepine od. gg. and. Bestandt. d. Arzn.-mittels; Abhängigk.-anamnese, akut. Intox. m. Alkohol, Schlaf- od. Schmerzmitteln, Neuroleptika, Antidepressiva, Lithium, Myasthenia gravis; schwere Ateminsuffiz., Schlafapnoe-Syndr., schwere Leberinsuffiz., Neugeb. u. Säugl. bis 6 Mon.

Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn. für d. Anwend.: Arzneimittel für Kdr. unzugängl. aufbewahren. Enthält Alkohol. Nicht über 25°C lagern. **Nebenwirk.:** *Häufig:* unerwünscht starke Beruhig. u. Müdigk., Schläfrigk., Mattigk., Benommenh., verläng. Reakt.-zeit, Schwindelgefühl, Kopfschm., Ataxie, Verwirrth., anterogr. Amnesie, die mit unangemessenem Verhalten verbunden sein kann. *Selten:* Übelk., Erbr., epigastr. Beschw., Obstipat., Diarrhoe, Appetitzun., Gelbsucht, Harnverhalt., Glottisspasmen, Brustschm., Hypotonie, Bradykardie, Abn. d. Libido, Zyklusstör., Mundtrockenh., allerg. Hautveränd. (Pruritus, Urtikaria, Flush), Atemdepress einschl. Atemstillstand. Die atemdepress. Wirk. kann b. Atemwegsobstrukt. u. b. Pat. m. e. Hirnschädig. verstärkt auftr., insbes. b. Komb. m. and. zentral wirks. Substanzen. *Häufigk. nicht bekannt:* Tremor, Vertigo, Arrhythmie, Herzversagen einschließl. Herzstillstand, Kreislaufabfall, Inkontinenz, Muskelschwäche, vermehrter Speichelfluss u. bei mehrtäg. Verabr. sehr hoher Dos. sind kolikart. Bauchschm. u. Durchfall mgl. Emotionale Dämpf., Konzentrationsstör., verring. Aufmerksamk., Zunahme d. Libido, Niedergeschlagenh. Schlafstör, vermehrtes od. lebhaftes Träumen, Agitation, Reizbark., aggress. Verhalten, Nervosität, Feindseligk., Alpträume, Sturzgefahr, Frakturen, Überhangeff. (Konzentrationsstör., Restmüdigk.) u. Tagessedier. können Reaktionsfähigk. beeinträcht. Vorhand. Depression kann demaskiert werden. Transaminasenerh. und Erhöh. d. alkalischen Phosphatase. In hoher Dos. u. b. längerer Anwend. (seltener f. diese Darreich.-form) können reversibl. Störungen wie Artikulat.-stör. (verlangsamtes od. undeutliches Sprechen), Bewegungs- u. Gangunsicherh., Sehstör. (Doppelbilder, verschwommen Sehen, Nystagmus) auftr. Bei folgend. Sympt. absetzen: Halluzinat., paradox. Reakt., wie z.B. akut. Erreg.-zustände, Angst, Schlaflosigk., Wutanf., vermehrt. Muskelspasmen sowie Suizidalität. Toleranzentwickl. nach läng. od. wiederh. Anw. mögl., desh. plötzl. Absetzen vermeiden (mgl. Auftreten v. Reboundphänomenen wie z.B. Schlafstörg., vermehrtes Träumen, Angst-, Spannungszust., Erreg., inn. Unruhe, Zittern, Schwitzen, Steigerung bis zu bedrohl. körperl. u. seelischen Reakt. wie Krampfanfällen u. symptomat. Psychosen; Delirium mögl.) u. d. Behandlg. ausschleichend beenden. Benzoesä. u. Natriumbenzoat können lok. Reizg. hervorrufen. Benzylalk. kann allerg. Reak. od. leichte lok. Reizg. hervorrufen. Benzylalk. wurde mit schwerwieg. NW, einschl. Atemproblemen

(„Gaspig-Syndrom“) bei Kleinkindern in Verb. gebracht. Propylenglycol kann Hautreizg. hervorrufen.

Weitere Hinweise siehe Fach- und Gebrauchsinformation.

Desitin Arzneimittel GmbH, Weg beim Jäger 214, 22335 Hamburg; www.desitin.de

Mai 2018